

Gottes Souveränität

- ein Ausdruck seiner Unumschränktheit / Allmacht
- Souverän = Herrscher über alle anderen / alles andere
- keine Willkür zu Lasten von Gerechtigkeit / Liebe
- zeigt sich in der Schöpfung
- in der Weltgeschichte / Schicksale der Völker -> Gericht über Völker, sogar über sein auserwähltes Volk Israel durch andere Völker
- beinhaltet nicht „alle Einzelschicksale“ -> z.B. Eroberung Jerusalems durch die Babylonier -> er wurden auch Menschen bewahrt / gerettet, d.h. persönliches „Schicksal“ nicht „vorherbestimmt“ (durch Volkszugehörigkeit)

Erwählung / Auserwählung

- bedeutet nicht automatisch / zwangsläufig / ausschließlich: „in den Himmel kommen“ oder „ewig verloren gehen“
- Erwählung **zu** etwas ... z.B.
- ... Salomo (1.Chr 28,10): ein Haus zu bauen
- ... Stamm Levi (5.Mo 18,5): priesterlichen Dienst
- ... 12 Apostel (Lk 6,13): zu einem Amt
- ... Paulus (Apg 9,15): ein Werkzeug zu sein

Erwählung / Auserwählung

- Gott erwählt in Seiner SOUVERÄNITÄT (kein Verdienst, kein Hinzutun des Menschen)
- Israel: ein kleines (5.Mo 7,7) halsstarriges (9,6) Volk. Israel wird nicht erwählt, weil es heilig ist, sondern Israel ist heilig, weil es erwählt ist (4.Mose 16,7). In Israel: Könige, Richter, Priester und Propheten erwählt -> um das Volk zu führen ...
- Mose: nicht beredet (2.Mo 4,10ff)
- allg: 1.Kor 1,26 ff: das Geringe, um Ruhm auszuschliessen
- ERWÄHLUNG ist keine „negative Willkür“ gegen die „Nicht-Erwählten“

Erwählung der Gläubigen

- Eph 1,4
- Röm 8.28+29
- 2.Thess 2,13
- -> persönlich, individuell, der einzelne Gläubige
- Aus der „Perspektive der Ewigkeit“ kein Widerspruch zur „Verantwortung des Menschen“: Tue Buße Glaube an das Evangelium ...
- Heilssicherheit / Heilsgewissheit -> Gottes Plan & Heilshandeln in meinem Leben

Erwählung in Römer 9

- V11: noch nicht geboren ... weder Gutes noch Böses getan ... nicht aufgrund von Werken ... Jakob geliebt, Esau gehasst
- „gehasst“ = ... weniger lieben als ... vgl. 1.Mo 29,30+31+33: Jakob liebte Rahel mehr als Lea ... dass Leas gehasst war ... dass ich gehasst bin ... (vgl. auch Lk 14,26 bzgl. Bedingungen der Jüngerschaft)
- es geht nicht um Jakob + Esau als Personen, sondern als Völker -> Gottes souveräner Plan.
- ich bin gnädig ... ich erbarme mich (kein Widerspruch zu Gottes Gerechtigkeit; es ist nicht „ungerecht“, wenn Gott dies nicht bei anderen / allen anderen tut ...)
- V17+18: Pharao -> verhärten / verstocken -> um Macht zu erweisen und dass mein Name verkündigt werde ..
- „verhärten“: vorher bereits diese Position eingenommen (Rebellion gegen Gott / sein Volk) -> dann von Gott in dieser Position „zementiert“ (2.Mo!)

Israel / Gemeinde

- Israel im AT: das irdische, natürliche Volk Gottes
- Gemeinde im NT: das himmlische, geistliche Volk Gottes